

Entscheidungen über Asylersanträge insgesamt	davon		Rechtsstellung als Flüchtling			subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG		Abschiebungs- verbot gem. § 60 Abs.5 oder 7 AufenthG		Ablehnungen (unbegründet abgel./offens. unbegründet abgelehnt)		formelle Entscheidungen*		noch an- hängige Verfahr- ren **
	gemäß Art. 16a GG	gemäß § 3 Abs.1 AsylG	Art.16a GG und § 3 Abs.1 AsylG		abs.	v.H.	abs.	v.H.	abs.	v.H.	abs.	v.H.		
	abs.	abs.	abs.	abs.	v.H.	abs.	v.H.	abs.	v.H.	abs.	v.H.	abs.	v.H.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
a) Entscheidungen über Asylersanträge kumuliert von Januar 2025 bis einschließlich ...														
Jan	2.072	0	2	2	0,1%	5	0,2%	4	0,2%	0	0,0%	2.061	99,5%	x
bis Feb	4.035	0	2	2	0,0%	6	0,1%	7	0,2%	0	0,0%	4.020	99,6%	x
bis Mrz	6.686	0	2	2	0,0%	9	0,1%	10	0,1%	7	0,1%	6.658	99,6%	x
bis Apr	9.383	0	2	2	0,0%	10	0,1%	10	0,1%	8	0,1%	9.353	99,7%	x
bis Mai	10.636	0	2	2	0,0%	11	0,1%	10	0,1%	19	0,2%	10.594	99,6%	x
bis Jun	11.410	0	3	3	0,0%	12	0,1%	10	0,1%	29	0,3%	11.356	99,5%	x
bis Jul	12.086	0	3	3	0,0%	12	0,1%	12	0,1%	68	0,6%	11.991	99,2%	x
bis Aug	12.368	0	8	8	0,1%	14	0,1%	17	0,1%	111	0,9%	12.218	98,8%	x
bis Sep	12.959	0	9	9	0,1%	16	0,1%	37	0,3%	165	1,3%	12.732	98,2%	x
bis Okt	15.481	1	19	20	0,1%	24	0,2%	43	0,3%	2.071	13,4%	13.323	86,1%	x
bis Nov	19.512	1	84	85	0,4%	166	0,9%	63	0,3%	5.602	28,7%	13.596	69,7%	x
b) Entscheidungen über Asylersanträge in den Monaten Januar bis November 2025 ...														
Jan 25	2.072	0	2	2	0,1%	5	0,2%	4	0,2%	0	0,0%	2.061	99,5%	50.393
Feb 25	1.963	0	0	0	0,0%	1	0,1%	3	0,2%	0	0,0%	1.959	99,8%	51.710
Mrz 25	2.651	0	0	0	0,0%	3	0,1%	3	0,1%	7	0,3%	2.638	99,5%	51.113
Apr 25	2.697	0	0	0	0,0%	1	0,0%	0	0,0%	1	0,0%	2.695	99,9%	50.172
Mai 25	1.253	0	0	0	0,0%	1	0,1%	0	0,0%	11	0,9%	1.241	99,0%	50.485
Jun 25	774	0	1	1	0,1%	1	0,1%	0	0,0%	10	1,3%	762	98,4%	50.876
Jul 25	676	0	0	0	0,0%	0	0,0%	2	0,3%	39	5,8%	635	93,9%	51.271
Aug 25	282	0	5	5	1,8%	2	0,7%	5	1,8%	43	15,2%	227	80,5%	52.073
Sep 25	591	0	1	1	0,2%	2	0,3%	20	3,4%	54	9,1%	514	87,0%	52.705
Okt 25	2.522	1	10	11	0,4%	8	0,3%	6	0,2%	1.906	75,6%	591	23,4%	51.759
Nov 25	4.031	0	65	65	1,6%	142	3,5%	20	0,5%	3.531	87,6%	273	6,8%	49.737

\* „Formelle Entscheidungen sind hauptsächlich: Entscheidungen nach dem Dublin-Verfahren, weil ein anderer Mitgliedstaat zuständig ist; Verfahrenseinstellungen wegen Antragsrücknahme seitens der Antragstellenden; Entscheidungen im Folgeantragsverfahren, dass kein weiteres Asylverfahren durchgeführt wird.“ (BAMF)

\*\* am Monatsende

Quelle: BAMF, Antrags-, Entscheidungs- und Bestandsstatistik - Januar bis November 2025; eigene Berechnungen

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de) - Bremen, 08. Dezember 2025

Zu den „Änderung(en) der Entscheidungsgrundlagen“ des BAMF Ende September 2025 siehe Anhang Seite 2

Weitere BIAJ-Informationen zum Thema „Migration, Flüchtlinge, Asyl“: hier:

[https://biaj.de/component/tortags/tag/bamf\\_migration\\_fluechtlinge\\_asyl.html](https://biaj.de/component/tortags/tag/bamf_migration_fluechtlinge_asyl.html)

**Antwort des BAMF vom 19.11.2025 zu „Änderung(en) der Entscheidungsgrundlagen“**

(Hervorhebung durch BIAJ)

„Anfang Dezember des vergangenen Jahres hatte das BAMF alle Entscheidungen zu Asylanträgen von Syrerinnen und Syrern ausgesetzt, die in Zusammenhang mit der Lage in ihrem Herkunftsland stehen. Das Bundesamt hatte dies mit der unübersichtlichen, dynamischen Lage nach dem Sturz des Assad-Regimes begründet. Entschieden wurden seither (neben Unzulässigkeitsentscheidungen, beispielsweise aufgrund der Dublin-III-Verordnung) lediglich sicherheitsrelevante Verfahren sowie Verfahren von Straftätern und Gefährdern. Das Bundesamt hat hier in begründeten Einzelfällen auch Vollablehnungen gegen syrische Staatsangehörige erlassen.

Derzeit liegt bereits Rechtsprechung zu Vollablehnungen vor (z.B. VG Köln, Urteil vom 03.09.2025, 27 K 4231/25.A). Bezieht man die vorliegende Rechtsprechung zu Widerrufsentscheidungen ein, lässt sich eine vorsichtige Tendenz erkennen, dass die bislang befassten Gerichte Klagen gegen ablehnende Entscheidungen abweisen (vgl. etwa VG Augsburg, Urteil vom 11.09.2025, Au 4 K 25.33418; VG Berlin, Beschluss vom 08.09.2025, 23 L 442/25 A). Die derzeit vorliegende Rechtsprechung bestätigt die Rechtsauffassung des Bundesamtes, dass aufgrund der veränderten Sachlage in Syrien bei jungen, gesunden Männern nicht in allen Fällen ein Abschiebungsverbot festzustellen ist.

**Der Verfahrensaufschub wurde Ende September 2025 modifiziert. Seither entscheidet das Bundesamt auch wieder Verfahren aus der Gruppe der jungen, arbeitsfähigen, alleinreisenden Männer. Auch hier sind, den Herkunftslandinformationen sowie der bisherigen Rechtsprechung folgend, Vollablehnungen möglich, sofern keine individuellen Verfolgungsgründe vorgetragen werden.**

Für die Informationen zu den Herkunftsländern und -regionen beobachtet und analysiert das Bundesamt fortlaufend die Lage in Syrien auf Grundlage einer Vielzahl an Quellen. Dazu zählen u. a. Berichte des Auswärtigen Amtes, des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen UNHCR, weiterer NGOs und der Europäischen Agency for Asylum (EUAA). Zudem werden Medienberichte und verschiedene Internetquellen ausgewertet. Auch Erkenntnisse von europäischen Partnerbehörden fließen in die Analyse mit ein. Die Länderanalyse des BAMF beinhaltet darüber hinaus auch Interviews mit Expertinnen und Experten, um weiterführende Erkenntnisse zu gewinnen, virtuell oder im Rahmen von gezielten Recherchereisen in die Herkunftsländer oder angrenzende Staaten (sog. Fact Finding Missionen). Alle öffentlichen Ausarbeitungen der Länderanalyse können unter [www.bamf.de/izam](http://www.bamf.de/izam) abgerufen werden.“ ■